

Neubau-Projekt »Am Spektepark«

Information in Leichter Sprache

Das Bau-Projekt »Am Spektepark« ist ein gutes Beispiel für Neubauten in einem bestehenden Wohngebiet.

Die Charlottenburger Baugenossenschaft baut in der Großsiedlung Falkenhagener Feld insgesamt 159 Wohnungen und eine Kita mit Platz für 65 Kinder.

Was gibt es schon in diesem Wohngebiet?

Die Großsiedlung Falkenhagener Feld wurde 1962 gebaut. Damals brauchte man viele Wohnungen am westlichen Rand von Berlin.

Heute leben hier viele Menschen und es gibt dort Kitas, Schulen und Einkaufs-Möglichkeiten. Auch Möglichkeiten für Freizeit und Erholung gibt es in der Nähe, zum Beispiel den sogenannten Spektegrünzug. Das ist eine Park-Landschaft, die vom westlichen Rand des Bezirks Spandau bis zum Rathaus Spandau reicht.

Welche Bau-Maßnahmen sind geplant?

Es werden 4 Gebäude mit 5 Stockwerken gebaut und ein weiteres Gebäude mit 8 Stockwerken.

In allen Gebäuden wird es Wohnungen geben mit einem Zimmer und bis zu 4 Zimmern.

Das Grundstück für das Neubau-Projekt gehört der Charlottenburger Bau-Genossenschaft.

Sie sorgt dafür, dass die Mieten in den neuen Wohnungen bezahlbar sind und bleiben.

Insgesamt gehören zu den Gebäuden 16 Mieter-Gärten.

Es soll aber auch verschiedene Räume und Flächen geben, die gemeinsam genutzt werden können, zum Beispiel ein sogenanntes Wasch-Café, aber auch Außenflächen mit Bänken und ein neuer Spielplatz. Dort können sich Menschen treffen und sich kennenlernen.

Bau-Beginn war im Mai 2020 und im Dezember 2020 sind die ersten Mieterinnen und Mieter eingezogen.

Im Sommer 2021 wurden die letzten Wohnungen fertig.

Welche Besonderheiten gibt es beim Bau-Projekt?

Alle Neubauten werden mit Aufzügen ausgestattet vom Keller bis zum obersten Stockwerk.

Außerdem gibt es keine Schwellen bei den Zugängen zu Wohnungen und Balkonen. Damit sind alle Neubauten barrierefrei.

Alle Neubauten sind umweltfreundlich.

Sie sind so geplant, dass man wenig Energie zum Heizen braucht. Außerdem wird mit Solar-Anlagen auf den Dächern eigener Strom für die Wohnungen produziert. Dabei arbeitet die Charlottenburger Bau-Genossenschaft eng zusammen mit der Berliner Energie-Agentur, kurz BEA.

Die Außenflächen des Neubau-Projekts „Am Spektepark“ sollen autofrei sein.

Dafür wurde eine Tiefgarage mit 85 Auto-Stellplätzen gebaut und es gibt 189 Stellplätze für Fahrräder.

Für Elektro-Autos gibt es 8 Lade-Stationen mit Strom aus den Solar-Anlagen auf den Dächern und zusätzlichem Öko-Strom.



Der Text in Leichter Sprache ist von capito Berlin. 3 Personen mit Lernschwierigkeiten haben den Text auf Verständlichkeit geprüft.